

Sitzungsvorlage DS 2014/284

Amt für Schule, Jugend, Sport
Martina Spieler
(Stand: 16.09.2014)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Bildungs- und Kulturausschuss
öffentlich am 29.09.2014

Realschule Ravensburg - Einrichtung eines bilingualen Profils

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung eines bilingualen Profils an der Realschule Ravensburg ab dem Schuljahr 15/16 wird zugestimmt.

Sachverhalt:

1. Sachverhalt:

Die Realschule Ravensburg beabsichtigt, sich für das Schuljahr 15/16 für die Einrichtung eines bilingualen Zuges beim Staatlichen Schulamt Markdorf zu bewerben und benötigt hierzu die Zustimmung des Schulträgers.

Das Konzept und die Motivation der Schule sind in der Anlage ausführlich dargestellt. Die Schulleiterin Frau Steinhilber steht in der Sitzung für Fragen zur Verfügung.

Für den Schulträger sind insbesondere folgende Punkte relevant:

Klassenbildung:

Eine bilinguale Klasse darf gebildet werden, wenn sich mindestens 22 Bewerber hierfür anmelden.

Für die Klassenbildung in einer Jahrgangsstufe ist der Teiler von 30 Kindern pro Klasse maßgebend, d.h. durch die bilinguale Klasse darf keine zusätzliche Klasse gebildet werden. Dies stellt sicher, dass aufgrund der bilingualen Klasse kein zusätzlicher Personal- und Raumbedarf entsteht.

Kosten:

Es bedarf keiner zusätzlichen finanziellen Mittel für den Bereich Lehr- und Unterrichtsmittel, bzw. Bedarfe können im bestehenden Budget abgedeckt werden

2. Vorschlag der Verwaltung:

Bilinguale Klassen an Realschulen gibt es bereits in Weingarten und in Leutkirch. Die Erfahrungen dort zeigen, dass die Klassen sehr gut nachgefragt werden und es in der Regel mehr Bewerber/innen gibt, als aufgenommen werden können. Die Auswahlkriterien für die Aufnahme in eine bilinguale Klasse muss die Realschule definieren.

Die Verwaltung schlägt vor, die Bewerbung der Realschule Ravensburg zu unterstützen. Ein bilingualer Zug erweitert das Bildungsangebot in Ravensburg und schärft das Profil der Realschule. Auch der Elternbeirat der Realschule unterstützt die Einführung des bilingualen Zuges und sieht darin eine große Chance für die Realschule.

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für den Schulträger.

Anlagen:

Antrag auf Einrichtung einer "Realschule mit bilingualem Zug"